



Stargarder Str. 47, 10437 Berlin

fon 030 / 92 357 121

fax 030 / 92 357 756

info@inter-homines.org

www.inter-homines.org

Postbank Berlin

DE48 1001 0010 0547 0791 06

PBNKDEFF

## Aktionsbericht 2021 von INTER HOMINES

Berlin, Dezember 2021

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,**

wie im letztjährigen Aktionsbericht schon ausgeführt, hat uns die Corona-Pandemie leider auch in diesem Jahr nicht aus dem Griff des heimtückischen Virus mit all seinen Mutationen entlassen. Wir befinden uns derzeit mitten in der vierten Pandemie-Welle, und mit der hochansteckenden Omikron-Variante steht uns im nächsten Jahr sogar eine Pandemie-Wand bevor, die unser Gesundheitssystem bis weit über seine Belastungsgrenzen hinaus strapazieren könnte! Umso mehr hat sich das im Frühjahr letzten Jahres *vom Sozialministerium des Landes Brandenburg eingerichtete Corona-Krisenberatungsteam* bewährt, an dem Inter Homines von Anfang an engagiert mitgewirkt hat. Während es in den ersten Monaten bei den Einsätzen in den Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete hauptsächlich um die psychosoziale Begleitung von (amts-)ärztlichen Aufklärungen und Interventionen ging, hat sich der Schwerpunkt mittlerweile auf die *Impfberatung* verlagert. Dies ist auch insofern dringend erforderlich, als ein nicht geringer Anteil der Geflüchteten vor allem aufgrund von Fehlinformationen und Gerüchten in den sozialen Netzwerken eine nur sehr begrenzte Impfbereitschaft zeigt. Wir möchten uns an dieser Stelle insbesondere bedanken bei *Angela Bernasch* vom Brandenburger Sozialministerium und *Julia Müller* von der Gesellschaft für Inklusion und soziale Arbeit (ISA) für die sehr kompetente Koordination des Corona-Krisenberatungsteams (KBT) sowie bei unseren Mitarbeitern *Noushin Afzali* und *Lafi Khalil*, die durch ihre Beratungen einen beachtlichen Anteil der betreffenden Klientel von den gesundheitlichen und gesellschaftlichen Vorteilen einer Impfung überzeugen konnten. In der „tageszeitung“ (taz) wurde eine *längere Reportage über das KBT* im allgemeinen und die Beratungspraxis von Herrn Khalil im besonderen veröffentlicht (<https://taz.de/Impfskepsis-bei-Gefluechteten/%215777988/>), und in der Fachzeitschrift „Trauma & Gewalt“ wird im nächsten Jahr ein *Artikel von Inter Homines über „Muttersprachliche psychosoziale Gesundheitsberatung (MPSGB) für seelisch belastete bis schwer traumatisierte Geflüchtete im Land Brandenburg“* erscheinen, in deren

Rahmen unsere Beteiligung am KBT stattfindet (die englische Version ist bald von [www.inter-homines.org](http://www.inter-homines.org) abrufbar). Ein daran anschließender Fachartikel über die MPSGB speziell in Corona-Pandemiezeiten befindet sich in Vorbereitung. Beim Land Brandenburg bedanken wir uns sehr herzlich dafür, dass die bewährte Muttersprachliche psychosoziale Gesundheitsberatung nun für weitere drei Jahre gefördert wird!

Im Sommer dieses Jahres konnte Inter Homines sein erstes zweijähriges, *vom Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der Europäischen Union (AMIF) gefördertes Gesamtprojekt erfolgreich abschließen*: Sämtliche Indikatoren wurden erfüllt bis übererfüllt, und wir haben die sehr hohen und strengen inhaltlichen wie verwaltungstechnischen Anforderungen einer AMIF-Förderung gut dafür nutzen können, um sämtliche Abläufe und Strukturen in unserer Einrichtung zu optimieren. Dazu gehört insbesondere die Trennung zwischen psychologischer Leitung und Vereinsvorstand: Die neue IH-Vorstandsvorsitzende ist seit Anfang dieses Jahres **Prof. Dr. med. Anke Bramesfeld** (Hannover), Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie sowie Gesundheitswissenschaftlerin, tätig im Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Referat Psychiatrie, sowie an der Medizinischen Hochschule Hannover, habilitiert für Public Mental Health. Stellvertretende Vorstandsvorsitzende bleibt weiterhin **Dr. phil. Ulrike Heckl** (Freiburg), Klinische Psychologin, approbierte Verhaltenstherapeutin und Familientherapeutin. Vorstandsmitglied für Finanzen ist nunmehr **Dr. med. Petra Fischer** (Köln), Fachärztin für Anästhesiologie, zudem Intensiv- und Palliativmedizin, derzeit tätig in der ambulanten Palliativversorgung (SAPV). Der Vereinsvorstand nimmt regelmäßig an den monatlichen Team-Videokonferenzen teil, sodass hier ein hoher professioneller und multidisziplinärer fachlicher Austausch gewährleistet ist. So konnten *in den letzten zweieinhalb Jahren* – alle Interventionsebenen, das Corona-Krisenberatungsteam sowie die mittelbar Begünstigten, also Partner, Kinder und nahe Bezugspersonen, inbegriffen – *über 2500 Menschen, darunter viele Kinder, mit unseren gesundheitlichen Hilfen zur Selbsthilfe erreicht werden*. Unser Dank geht an dieser Stelle an das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), zuständige Behörde für den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der Europäischen Union (AMIF), für die freundliche und zuverlässige Förderung!

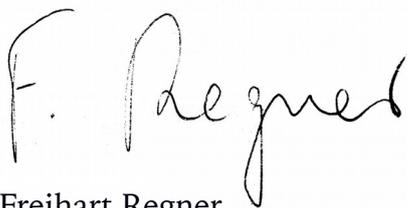
Demgemäß wollen wir uns Anfang nächsten Jahres auf ein konzeptuell neuartiges AMIF-Projekt mit vier innovativen Schwerpunktsetzungen bewerben: **(1) Prävention**: Viele (see-lische) Erkrankungen im allgemeinen und bei geflüchteten Menschen im besonderen entstehen durch unzureichende Vorsorgemaßnahmen, vor allem in den Bereichen Bewegung, Entspannung, Ernährung, Stress-Prophylaxe, Tagesstruktur. Inter Homines hat hier in den letzten Jahren innovative Konzepte speziell für Geflüchtete entwickelt, die zum Teil von unserem YouTube-Channel abgerufen werden können. Diese Konzepte, Methoden und Techniken sollen im neuen AMIF-Projekt zur gezielten gesundheitlichen Vorsorge – auch in den Gemeinschaftsunterkünften – eingesetzt werden, etwa in den Bereichen Sucht-, Gewalt- und Demoralisierungs-Prävention. **(2) Digitalisierung**: Die Corona-Pandemie hat uns alle zum verstärkten Einsatz digitaler Kommunikationsmittel angehalten, so auch im

psychosozial-therapeutischen Bereich. Aus dieser Not gilt es nun eine Tugend zu machen und die digitalen Möglichkeiten offensiv zu nutzen und konzeptuell weiterzuentwickeln, besonders in einem Flächenland wie Brandenburg mit seinen teils langen und schwierigen Anfahrtswegen zu den entsprechenden Versorgungsangeboten. **(3) Dokumentation:** Inter Homines arbeitet im Rahmen des Normativen Empowerments intensiv mit dem Testimonio bzw. der Narrativen Expositionstherapie, nach der im therapeutischen Raum Zeitzeugenberichte über die erlittene politische Verfolgung erarbeitet werden. Diese Testimonien sollen in geeigneter Form an die demokratische Öffentlichkeit gebracht werden, damit die Gesellschaft menschenrechtliche Verantwortung für die Betroffenen übernehmen kann. Im geplanten AMIF-Projekt soll dies unter anderem über ein Filmprojekt realisiert werden, mit dem diese traumatherapeutische Methode in anschaulicher Weise der Fachöffentlichkeit vorgestellt wird. **(4) Multiplikation:** DolmetscherInnen stellen einen zentralen Bestandteil in der psychosozial-therapeutischen Arbeit mit geflüchteten Menschen dar. Bei entsprechender Eignung, Fortbildung und unter klinisch-psychologischer Anleitung können sie auch in der Muttersprachlichen psychosozialen Gesundheitsberatung eingesetzt werden. Demgemäß sind für das neue AMIF-Projekt Fortbildungsveranstaltungen für DolmetscherInnen geplant, mit denen auf die positiven Vorerfahrungen bei Inter Homines aufgebaut werden kann.

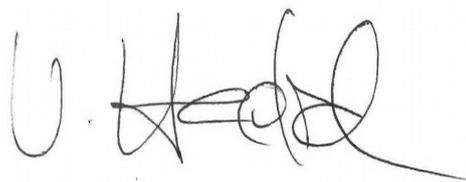
***Mit all diesen Neuerungen soll die erfolgreiche therapeutische, psychosoziale, wissenschaftliche und öffentliche Arbeit von Inter Homines in 2022 fortgesetzt und erweitert werden. Dafür und für das Gesamtprojekt möchten wir Sie um eine Spende für unseren gemeinnützigen Verein auf das im Briefkopf angegebene Konto bitten. Ihre Spende hilft politisch verfolgten und schwer belasteten Menschen in Brandenburg zur gesundheitlichen Selbsthilfe und damit zur gelingenden Integration in Deutschland.***

Im Namen von INTER HOMINES wünschen wir Ihnen in besonders schwierigen Zeiten eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes Neues Jahr!

Mit herzlichen Grüßen,



Dr. Freihart Regner



Dr. Ulrike Heckl

Im Auftrag des INTER HOMINES-Vorstandes